

**Einladung zur Aktion:**

## **Präsentation des ersten Internet-Gefängnisses vor dem Bundestag**

**20. November 2006 von 09.30 bis 10.30 Uhr**

**Ort: Berlin, vor dem Paul-Löbe-Haus an der Süd-West-Ecke Paul-Löbe-Allee**

Berlin, 15.11.2006 Der *Verbraucherzentrale Bundesverband* (vzbv), das Online-Netzwerk *Campact*, die Kampagne *fairsharing* und das Netzwerk *freies Wissen* präsentieren am Montag, den 20. November 2006 anlässlich der Anhörung des Rechtsausschusses des Bundestages über die Novellierung des Urheberrechts ein großes Banner mit Bildern von allen Insassen des ersten Internetgefängnis weltweit. Im Vordergrund des Banners werden sich Bürger in Sträflingsanzügen einfinden. Die Organisationen fordern die Novellierung des Urheberrechts zu nutzen, um die Kriminalisierung von Millionen Bürgern zu beenden.

Über 3.000 Bürger haben in den letzten Wochen unter <http://www.wir-haben-privat-kopiert.de> ein Bild von sich hochgeladen und damit eine Zelle in dem Internet-Gefängnis bezogen. Sie haben zu privaten Zwecken kopiert und dabei unter Umständen mit Bagatellen gegen das geltende Urheberrecht verstoßen.

Zudem wollen die Organisationen Mitgliedern des Rechtsausschusses eine von allen Gefängnisinsassen unterzeichnete Petition überreichen. Der Petitionstext fordert unter anderem die Einführung einer Bagatellklausel für das Herunterladen von digitalen Inhalten in geringem Umfang und zu privaten Zwecken.

Wir laden Sie ein, über die Aktion in Bild und Ton zu berichten. Die unten angegebenen Ansprechpersonen stehen Ihnen für Interviews und Nachfragen zur Verfügung.

**Ihre Ansprechpartner:**

**Christoph Bautz, Campact e.V.:** bautz@compact.de, t 0 42 31 . 957 445, m 0163 . 595 75 93

**Patrick von Braunmühl, vzbv:** wirtschaft@vzbv.de

**Oliver Moldenhauer, fairsharing, Netzwerk Freies Wissen:** info@fairsharing.de, m 0177 . 3068911